

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 23.08.2018

## N i e d e r s c h r i f t

**BPA/016/2018**

über die **öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses**  
am **Donnerstag, den 23.08.2018**, von **19:30 Uhr bis 21:42 Uhr**  
im **Sitzungssaal des Rathauses Glandorf, Münsterstr. 11, 49219 Glandorf**

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Reinhard Lefken CDU

#### Mitglieder

Herr Sebastian Gottlöber UWG

Herr Reinhold Hothnaier UWG

Herr Willi Micke SPD

Herr Alfons Pöhler CDU

#### Ratsmitglied

Frau Ute Laumann SPD

Herr Carsten Linnenberg CDU

Vertreter für Lehmkuhle

#### Bürgermeisterin

Frau Dr. Magdalene Heuvelmann

#### Protokollführer

Herr Rainer Stockhoff

#### von der Verwaltung

Herr Frank Scheckelhoff

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Herr Mathias Lehmkuhle CDU

## Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Lefken eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzender Lefken stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

### 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Lefken stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

### 5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses BPA/015/2018 vom 05.06.2018

Die Niederschrift BPA/015/2018 Vom 05.06.2018 liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

### 6. Bericht der Verwaltung

Herr Scheckelhoff trägt den Verwaltungsbericht vor.

- **Regenkanal Schierloh:** Die Bauarbeiten haben begonnen
- **Erschließungsarbeiten Heidestraße:** Baubeginn der Bauarbeiten ist Anfang September
- **Straßenbeleuchtung:** In den nächsten Woche beginnt der Austausch von 300 Leuchtkörpern im Gemeindegebiet
- **Windmühle:** für die Restarbeiten ist folgender Zeitplan vorgesehen:
  - 35 KW Gerüstumbau 1.
  - 36 KW Montage des Ringbalkens
  - 37 KW Gerüstumbau 2.
  - 38 KW -42 KW Montage Galerie
  - 43 KW Demontage Gerüst
  - 43 KW Mühlenstumpf streichen
  - 44 KW Montage der Flügel

Der Zeitplan kann möglicherweise noch gestrafft werden, weil der Gerüstumbau vermutlich nicht die ganze Woche dauert. Auch könnten unter Umständen die Flügel zwischendurch montiert werden, auch noch während der Galeriemontage. Die Flügel werden voraussichtlich in der 36 KW fertig

- **Dorenberg III:** Es liegen nunmehr alle Genehmigungen zur Ausführung der Arbeiten vor. Die Ausschreibung wird nun veranlasst. Die Submission findet Ende September statt
- **Prowind:** Die Straßenausbesserungen gemäß den Vorgaben des Städtebaulichen Vertrages werden im September ausgeführt
- **Brandschaden Schule Schwege:** Die Arbeiten sind zwar grundsätzlich abgeschlossen, es sind jedoch noch Nacharbeiten erforderlich
- **Linierung Sporthalle:** Für die Linierung der Sporthalle wurde noch eine weitere Alternative untersucht. Die Kostengegenüberstellung und eine Referenzliste wird den Ratsmitgliedern übermittelt.

## 7. Dorfentwicklung - Förderantrag zur Umgestaltung des Thieplatzes - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/257/2018

Der Sachverhalt wird durch den Architekten Herrn Junker vorgestellt. Die Unterlagen aus dem Jahr 2017 wurden leicht verändert und Herr Junker empfiehlt die „Kleine Lösung“ (Umgestaltung des Innenbereiches).

Die Bürgermeisterin Frau Heuvelmann unterstützt diese Empfehlung. Es wurde zwar im Rahmen der Gespräche des Dorfentwicklungsprozesses die „große Lösung“ favorisiert, aufgrund der derzeitigen aktuellen Entwicklungen müsse zuvor jedoch gründlich über die Gestaltung der ehemals historischen Achse nachgedacht werden. Die Bürgermeisterin stellt klar, dass die „Kleine Lösung“ keine förderschädlichen Auswirkungen für spätere Projekte verursacht.

Herr Junker schlägt vor, den Förderantrag im September zu stellen, die Entwurfsplanung bis zu den Sommerferien fertig zu stellen und die Baumaßnahme im Frühjahr 2020 zu beginnen. Es gäbe die Möglichkeit große Töpfe mit Bepflanzung und Sitzbänke bereits in 2019 zu stellen. Ratsherr Micke möchte wissen, ob die Ausführungsplanung nicht vor dem Förderantrag fertig sein muss.

Herr Junker bestätigt, dass eine Vorentwurfsplanung ausreichend sei.

Ratsherr Gottlöber möchte wissen, warum Architekt Junker zur kleinen Lösung rät, ein Teil der Bevölkerung ist auch für die große Lösung.

Der große Wurf soll noch kommen äußert sich Herr Junker. Bevor jedoch die Umgestaltung der Verkehrsflächen in der „großen Lösung“ vorgenommen werde, sollte sich die Gemeinde Zeit nehmen, um über die gestalterischen Ansprüche der anschließenden Straßen wie z.B. Münsterstraße nachzudenken.

Für den kommenden Antragsstichtag im September würde der Förderantrag für die große Lösung nicht gestellt werden können,

Ratsherr Pöhler teilt mit, dass die in diesem Jahr bereits durchgeführten Maßnahmen (entfernen der Bäume vor der Eisdiele, neue Sitzgelegenheiten und neu bepflanzte Beete) die Aufenthaltsqualität auf dem Thie nach seiner Meinung deutlich verbessert haben und fragt, was die neuen Maßnahmen bei einer Investitionssumme von ca. 200.000, € mehr an Aufenthaltsqualität erreichen würden.

Ratsfrau Laumann glaubt an eine Aufwertung, wenn neue Bäume gepflanzt werden

Auch die Bürgermeisterin Frau Heuvelmann ist davon überzeugt, dass die Kleine Lösung die Richtung zeigt, dass sich was ändert für Familienfreundlichkeit und Tourismus.

Auch der Bauausschussvorsitzende Lefken spricht sich für die Kleine Lösung aus, aber stellt klar, dass dieses nicht zwangsläufig zur Folge hat, dass die Umgestaltung der Verkehrsflächen angegangen werden müssen.

Bevor weitere Entscheidungen für den Thieplatz getroffen werden, muss ein Konzept für das Ganze entwickelt werden, äußert sich die Bürgermeisterin Heuvelmann.

Ratsherr Pöhler weist auf den Bestandschutz der Brunnenanlage bis 2023 hin.

Bauausschussvorsitzender Lefken lässt abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde Glandorf beantragt als Leuchtturmprojekt im Rahmen der Dorfentwicklung den ersten Abschnitt zur Umgestaltung des inneren Bereiches des Thieplatzes.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 5  
Nein: 1  
Enthaltung: 0

**8. Handlungskonzept Verkehr, Städtebauliche Entwicklung und Freiraumplanung - Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: 01/258/2018**

Bauamtsleiter Scheckelhoff stellt den Sachverhalt vor und berichtet über Veränderungen, die in der nahen Zukunft anstehen, z.B. Ansiedlung eines Verbrauchermarktes an der Münsterstraße, Erneuerung des kleinen Kreisel durch den Bund.

Ratsherr Pöhler äußert sich positiv für ein Konzept, möchte aber wissen, was dieses kostet und ob dieses gefördert würde.

Frau Heuvelmann und Herr Scheckelhoff gehen von ca. 60.000 € Kosten aus. Grundsätzlich ist eine solche Planung förderfähig im Rahmen der Dorfentwicklung. Die Förderquote beträgt 63%.

Ratsherr Micke fragt, wie ein solches Konzept funktioniert.

Herr Junker erklärt, dass dieses sehr komplex sei. Es erfolgt ein Zusammenspiel verschiedener fachlicher Disziplinen, wie Städtebau, Verkehrsentwicklung und Freiraumplanung.

Ratsfrau Laumann fragt nach dem zeitlichen Bestand eines solchen Konzeptes. Herr Junker nennt als Beispiel die Stadt Bad Iburg, die für die Umsetzung des Masterplanes zehn Jahre gebraucht haben. Kleinere künftige Veränderungen müssen ein Konzept aushalten.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt ein Förderantrag für ein Handlungskonzept Verkehr, Städtebauliche Entwicklung und Freiraumplanung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 6  
Nein: 0  
Enthaltung: 0

**9. Sanierung der Turnhalle - Förderanträge nach ZILE Richtlinie und Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" - Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: 01/259/2018**

Bauamtsleiter Scheckelhoff stellt den Sachverhalt vor. Die notwendigen Haushaltsmittel sind im Jahr 2019 bereitzustellen.

Ratsherr Gottlöber möchte wissen, wie die Abruffristen beim Bund und ArL sind.

Herr Scheckelhoff teilt mit, dass der Bund im Oktober über die Aufnahme der Projekte entscheidet. Die Mittel des Bundesprogrammes stehen in vier Jahresraten von 2019 bis 2022 kassenmäßig zur Verfügung.

Wann die Entscheidung beim ArL gefällt wird, ist nicht bekannt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde stellt einen Förderantrag gemäß der ZILE Richtlinie für die Sanierung der Turnhalle

Die Gemeinde stellt einen Förderantrag gemäß dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ für die Sanierung der Turnhalle.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 6  
Nein: 0  
Enthaltung: 0

**10. Radweg von Glandorf nach Bad Laer Förderantrag nach ZILE Richtlinie - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 01/260/2018**

Die Bürgermeisterin Frau Heuvelmann stellt den Sachverhalt vor und berichtet, dass auch die Gemeinde Bad Laer diesem positiv gegenüber steht.

Ratsherr Pöhler hält dieses für ein gutes Projekt mit einer Nachbargemeinde.

Ratsfrau Laumann schlägt vor, auf den Fahrradweg hinzuweisen.

Ratsherr Micke hinterfragt die in der Vorlage benannten Kosten für das Projekt.

Bauamtsleiter Scheckelhoff bestätigt, dass es sich zunächst um eine grobe Kostenschätzung handelt. Eine genaue Kalkulation liegt noch nicht vor.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinden Glandorf und Bad Laer stellen einen gemeinsamen Antrag auf Ausbau des Radweges entlang des Sportplatzes Schierloh.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 6  
Nein: 0  
Enthaltung: 0

**11. Einrichtung einer Kindertagsstätte im (ehemaligen) Gesundheitszentrum im Jahr 2019 - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 01/261/2018**

Bauamtsleiter Scheckelhoff stellt den Sachverhalt vor und berichtet von einem Abstimmungsgespräch der Beteiligten: Gemeinde, Eigentümer, Kirche und Vertreter des Landesjugendamt. Die Ergebnisse des Gespräches sind in dem nun vorliegenden Entwurf zusammengefasst. Planer Ossege stellt den Entwurf im Detail vor.

Ratsherr Pöhler hält das Projekt für einen guten Lösungsansatz. Das Objekt liegt an einem günstigen Standort.

Die Variante, dass nicht die Gemeinde selbst umbaut, sondern der Verkäufer, hält Pöhler für einen vernünftigen Beschluss.

Ratsherr Micke bestätigt dieses und ergänzt, dass auch der zeitliche Faktor und der angemessene Preis gegenüber einem Neubau an anderer Stelle positive Merkmale sind.

Ratsfrau Laumann erinnert daran, dass an dieser Stelle künftig deutlich mehr Verkehr auftreten wird. Ein Verkehrskonzept für diesen Bereich sei sinnvoll.

Ausschussvorsitzender Lefken unterstreicht, dass mit dem Erwerb des Gesundheitszentrums nicht nur ein Umzug des Christopherus-Kindergartens erfolgt, sondern dass dadurch auch in weniger als einem Jahr 15 zusätzliche Krippenplätze geschaffen werden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Einrichtung einer Kindertagesstätte in den Räumlichkeiten des Gesundheitszentrums im Jahr 2019 wird gemäß der vorgestellten Planungen (Entwurf 4) beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 6  
Nein: 0  
Enthaltung: 0

**12. Antrag der Malteser Hilfsdienst e.V. auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 01/262/2018**

Bauamtsleiter Scheckelhoff stellt den Sachverhalt vor.

Ratsherr Micke begrüßt den Antrag. Die Malteser benötigen für die Zukunft einen verlässlichen Standort.

Er fragt an, ob eine Ausfahrt zur B51 geplant ist. Dieses wird durch die Bürgermeisterin verneint. Weiterhin fragt er, ob über einen Schallschutz zur bestehenden Siedlung nachgedacht wurde. Herr Scheckelhoff erwiderte, dass dies im Verfahren zu prüfen ist. Ratsherr Pöhler stellt den vielfältigen Dienst der Malteser für die Gemeinde dar und unterstützt den Antrag..

**Beschlussvorschlag:**

Dem Antrag des Malteser Hilfsdienst e.V. wird entsprochen.

Für den in der Anlage markierten Bereich ist das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes sowie Aufstellung eines Bebauungsplanes durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 6  
Nein: 0  
Enthaltung: 0

**13. Antrag der Jungen Union zur Gestaltung von Stromkästen - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 01/263/2018**

Ratsherr Linnenberg stellt den Antrag der Jungen Union vor.

Er berichtet, dass ein Druck ca. 30 € kosten wird.

An zehn Standorten sollen die Stromkästen verschönert werden. Der Stromversorger befürwortet diese Aktion.

Der Bauausschussvorsitzende bittet die Gemeindeverwaltung zu klären, ob es sich um Werbeschilder handelt und dieses mit der Verkehrsbehörde abgesprochen werden muss.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde begrüßt die vorgeschlagene Aktion der Jungen Union zur Gestaltung von Stromverteilerkästen in Glandorf und stellt hierfür ein Budget von bis zu 300 € zur Verfügung. Die Verwaltung klärt die verkehrsrechtliche bzw. baurechtliche Genehmigungsfähigkeit.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 6  
 Nein: 0  
 Enthaltung: 0

**14. Anfragen und Anregungen**

Bauausschussvorsitzender Lefken bittet um Fragen und Anregungen aus dem Ausschuss.

Ratsherr Micke fragt nach der Umsetzung der in der letzten Verkehrsschau besprochenen Punkte. Anmerkung der Verwaltung: Die Ergebnisse bzw. Umsetzung wird den Ratsmitgliedern per Mail zur Verfügung gestellt.

Ratsherr Gottlöber fragt nach den geplanten Behindertenparkplätze im Ort.

Die Bürgermeisterin Heuvelmann erklärt, mit der Volksbank habe man sich geeinigt, dass der Behindertenparkplatz auf dem Grundstück der Volksbank auch von Rathausbesuchern genutzt werden darf. Im gleichen Zuge hat das Rathaus einen Familienparkplatz eingerichtet, der ebenfalls von Besuchern der Volksbank genutzt werden darf.

Zwei Behindertenparkplätze auf dem Parkring wurden eingerichtet und ein weiterer im Bereich Thie wird in der 35 KW. eingerichtet.

Ratsherr Pöhler fragt nach der Ausführung der Asphaltarbeiten an Wirtschaftswegen. Verwaltungsangestellter Stockhoff erläutert, dass die Arbeiten mit den Baumaßnahmen in Schierloh „Zum Sportplatz“ zusammen ausgeführt werden sollen und dieses ca. in drei Wochen stattfinden soll.

Ratsherr Micke macht nochmals auf das Pättchen zwischen B475 und Mozartstraße aufmerksam und bittet den überstehenden Bewuchs der Anlieger zu beseitigen bzw. den Anlieger auf seine Pflichten hinzuweisen.

Nachdem keine weiteren Fragen aus dem Ausschuss vorliegen, gibt der Ausschussvorsitzende die Sitzung für alle Zuhörer frei.

Von einer Zuhörerin wird angeregt, die Poller auf dem Thieplatz nach Veranstaltungen (z.B. Kirmes) zeitnah wieder aufzustellen.

**15. Schließung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender Lefken bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.42 Uhr.

gez. Reinhard Lefken  
 Vorsitzender

gez. Rainer Stockhoff  
 Protokollführer